

Segenskirche Delbrück

Boke
Hagen
Ostenland Steinhorst
Westenholz Anreppen
Bentfeld
Lipling
Schöning



Gemeindebrief
Evangelische Kirchengemeinde Delbrück
März, April, Mai 2015

Sie sprach erst ganz leise, zaghaft, ich spürte, es war ihr sehr unangenehm, ja fast peinlich. Über sowas spricht man nicht gerne. Aus verschiedenen Gründen. Scham, Schuldgefühle, Verzweiflung und vollkommene Ratlosigkeit vermischen sich. Der eigene Sohn depressiv. Ja, so schwer, dass eine stationäre Behandlung unvermeidbar geworden war. Wie hatte es dazu kommen können? Fragen und noch mehr Fragen türmten sich vor ihr auf, bis sie durch das Erzählen langsam klarer wurde. Nach sieben Wochen schlug die Behandlung des Sohnes an, Gott sei Dank, sie bekam wieder Hoffnung, es würde doch wieder gut werden. Es musste gut werden.

Zuerst glaubt man ja, es dauert ewig. Das Leiden hört nie mehr auf. Und so sehr man sich wünscht, den bitteren Kelch nicht nehmen zu müssen, manchmal müssen wir ihn trinken, ob wir wollen oder nicht. Vor uns liegen sieben Wochen, in denen wir das Leiden Jesu Christi bedenken. 7 Wochen, die viele ganz bewusst gestalten. Die einen durch besonderen Verzicht auf etwas, die anderen mit einem bestimmten Vorsatz für jeden Tag. So versuchen viele, Jesus auf dem Weg der totalen Hingabe zu folgen. Die Menschen, die damals sein Leiden und Sterben unmittelbar erlebten,

versanken in tiefe Angst und Hoffnungslosigkeit, ja wendeten sich ab von dem sie so viel erwartet hatten. Dass aus dem Sterben Jesu so viel Lebenskraft, ja dass ein Wunder geschehen würde, das wussten sie zuerst nicht.

Jesus selbst hat uns und seinen Anhänger/-innen damals ein Wort mitgegeben, das Hilfe sein kann, dieses Wunder zu verstehen: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.“ (Johannes 12, 24)

Das winzige Korn, es wird sich durch die dunkle, kalte Erde brechen. Zuerst ist nur ganz helles, zartes Grün zu sehen, eine kleine Spitze. Und doch ahnt es schon leise, es wird wachsen und blühen. Es bricht sich Bahn und macht sich beharrlich auf den Weg zum Licht der Sonne.

Ein wunderbares Bild für das Leben. Voller Erwartung und Vertrauen wieder von vorn anzufangen. Nach den 7 Wochen erwartet uns Ostern, das Fest des Lebens. Das Grab ist leer, Gottes verwandelnde Kraft ist stärker als der Tod. Diese Kraft weckt die eingeschlafenen Hoffnungen auf und lässt daran glauben, auch in deinem Leben wird es wieder grünen und blühen.

„Er hat seine Krise als Ort der Verwandlung verstanden“, erzählte die

Mutter weiter. „Es ist ein Wunder, aber er ist wie erneuert, es ist in ihm etwas ganz Neues gewachsen, gereift und verändert. Wie gut, dass nichts ewig dauert.“

Aus dem Schlimmen entsteht Gutes, so paradox das klingen mag, diese Erfahrung teilen viele. Im Leiden Jesu steckt Gottes verwandelnde Kraft.

Die Jünger damals wurden von Jesus selbst aus ihrer Hoffnungslosigkeit

geweckt. Ihre Herzen begannen zu brennen, ihre Schritte wurden wieder kraftvoll und die Stimmen laut.

Ich lasse mich gern anstecken von ihrer Hoffnung, ihrer Gewissheit, das Leben geht weiter. Darf mich anstecken lassen vom Auferstandenen, der mir zuruft: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“

Ihre Pfarrerin Gaby Hische

Wechsel an der Spitze des Presbyteriums

Nach drei Jahren als Vorsitzender des Presbyteriums der evangelischen Segenskirche Delbrück tritt Presbyter Thomas Bongartz aus beruflichen Gründen von diesem Amt zurück. Thomas Bongartz wurde im Jahr 2000 in das Amt des Presbyters berufen. Er ist 2012 zum Vorsitzenden gewählt worden und übernahm dieses verantwortungsvolle Amt in einer für die Gemeinde unruhigen Zeit. Mit viel Engagement, großer Umsicht und Gespür für die Arbeit im Presbyterium und in der Gemeinde getreu dem Motto: „Gott zur Ehre, und den Menschen zum Wohle“, setzte Bongartz Akzente. In seine Amtszeit fielen unter anderem die Wahlen der Pfarrerinnen Gabriele

Hische und Claudia Hempert-Hartmann, sowie die Verkaufsverhandlungen des Pfarrhauses und des dazu gehörigen Grundstückes gemäß der Gemeindestrukturereform durch das Landeskirchenamt Bielefeld. Durch seine humorvolle, und doch ruhige und besonnene Art ist Thomas Bongartz überaus beliebt und geschätzt. Thomas Bongartz bleibt unserer Gemeinde als Presbyter erhalten und wird mit seinem Erfahrungsschatz auch weiterhin am „Haus Gemeinde“ mit bauen. Das Presbyterium und die evangelische Kirchengemeinde danken Herrn Bongartz herzlich für seine Arbeit und wünschen Ihm für die Zukunft viel Gesundheit und Gottes Segen.

Rainer Hippauf, Kirchmeister

Wussten sie eigentlich, dass es seit vielen Jahren in unserer Gemeinde ein „Bibelfrühstück“ gibt? Bibel und Frühstück, wie passt denn das zusammen?

Es treffen sich dienstags morgens 12-14 Frauen aus unserer Gemeinde und der katholischen Schwesterngemeinschaft zu einem gemeinsamen Frühstück, das von unserer Küsterin liebevoll vorbereitet wird. Während des Frühstücks gibt es einen regen Austausch über alles, was die Frauen (es kommen nur Frauen) in der letzten Woche beschäftigt hat.

Bei diesen Gesprächen ist deutlich zu spüren, wie vertraut die Frauen schon miteinander sind. Gleichzeitig freuen sich alle über Neuzugänge und jede interessierte Frau wird fröhlich aufgenommen.

Nach dem Frühstück beschäftigen wir uns erfahrungsbezogen mit biblischen Texten, die von der Pfarrerin mitgebracht werden, oder spre-

chen über ein aktuelles Thema wie Sterbehilfe, Ökumene, Geschlechtergerechtigkeit, religiöse Vielfalt oder was sonst oben auf liegt.

Die Teilnehmerinnen können sich selbstverständlich auch Themen wünschen, über die sie immer schon einmal mehr wissen wollten.

Das Besondere unseres Kreises ist das große persönliche Interesse aneinander, wodurch sich alle angenommen und auch unterstützt fühlen. Und die intensive Beschäftigung mit biblischen Texten stärkt die Gewissheit im Glauben, gibt Lebenshilfe oder ermutigt, unbequeme Fragen zu stellen.

Der treue Kern dieser Gruppe ist in die Jahre gekommen und darum freuen wir uns über jeden Neuzugang sehr! Einfach mal reinschnuppern, es lohnt sich!

Pfarrerin Gaby Hische

MONATSSPRUCH
APRIL 2015

Gottes
Wahrlich, dieser ist
Gottes Sohn *gewesen!*
Sohn

MATTHÄUS 27,54

Rückblick auf die ökumenische Bibelwoche vom 19.01. – 23.01. 2015. In diesem Jahr haben wir uns eine Woche lang sehr intensiv mit dem Galaterbrief des Paulus beschäftigt. Unter dem Motto: „Wissen, was zählt“, fanden sich Menschen aus allen Gemeinden Delbrücks in unserem Gemeindehaus ein, um miteinander auf die Suche zu gehen, was für unseren christlichen Glauben das Wichtigste ist. Es ist schön, dass zu diesen Treffen Menschen aller Konfessionen zusammen kommen und das Gemeinsame stärken. Der wunderbare Imbiss, den wir jeden Abend von den syrisch-orthodoxen Frauen serviert bekommen haben, war ein besonderes Highlight in dieser Woche und auch der Versuch, doch die

strenge Vortragstradition aufzubrechen und ein Thema gemeinsam zu erarbeiten, ist ausgesprochen positiv aufgenommen worden. Wir sind gespannt, wie es im nächsten Jahr weiter gehen wird.

Zum Weltgebetstag laden in diesem Jahr Frauen aller Konfessionen unter dem Motto: „Begrift ihr meine Liebe?“ zum Gottesdienst nach Sudhagen ein. In diesem Jahr haben Frauen von den Bahamas die Liturgie des Gottesdienstes vorbereitet und laden Frauen und Männer anderer Nationen ein, ihr kleines Land mit seinen Schönheiten und Problemen kennen zu lernen.

Pfarrerin Gaby Hische





In diesem Jahr feiert unser evangelischer Kirchenkreis sein 175 – jähriges Jubiläum. Unter der Überschrift „Evangelisch in Vielfalt“ gibt es viele besondere Angebote im gesamten Kirchenkreis, die von allen Interessierten besucht werden können. Ein ausführliches Programm liegt bei uns aus.

Wir laden herzlich ein zum Tischabendmahl am Gründonnerstag. In diesem besonderen Gottesdienst erinnern wir an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Beim Tischabendmahl reichen wir neben Brot und Traubensaft kleine orientalische Köstlichkeiten und freuen uns über jede mitgebrachte Gabe.

Zu Himmelfahrt wird Pfarrerin Hempert-Hartmann mit Team einen Familiengottesdienst im Freien im Garten unserer Segenskirche vorbereiten, zu dem alle und besonders Familien mit kleinen oder großen Kindern herzlich willkommen sind.

Zu Pfingsten am Montag wird wie seit vielen Jahren ein open Air Gottesdienst im Arminius Park in Bad Lippspringe gefeiert, den die Pfarrer/-innen der Region Paderborn Land vorbereiten. In unserer Segenskirche ist am Pfingstmontag kein Gottesdienst.

Ja, und im Büro bei Frau Mathias finden sich noch immer etliche Weihnachtsgeschenke für Menschen, die in unserer Gemeinde ehrenamtlich aktiv sind! Bitte einfach nachfragen und abholen oder abholen lassen!

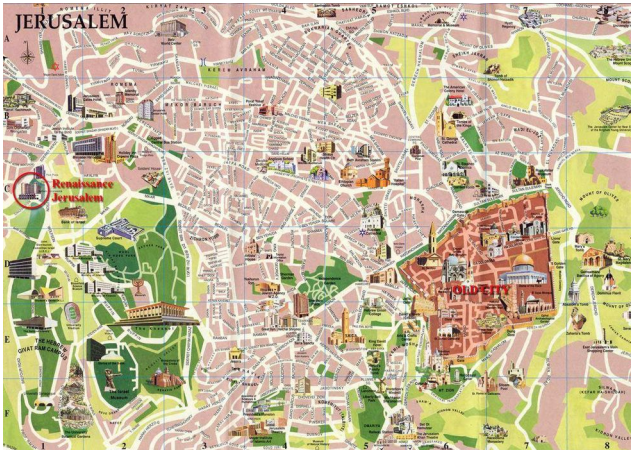
Unsere Kirchengemeinde ist online! Seit kurzem können Sie unter www.evangelisch-in-delbrueck.de in unsere Kirchengemeinde hinein klicken und auch der Gemeindebrief wird demnächst online sein. Wir sind sehr dankbar, dass wir an dieser Stelle kompetente ehrenamtliche Unterstützung angeboten bekommen haben. Denn so eine Homepage entsteht leider nicht durch Zauberei, sondern ist ein großes Projekt, das viel Pflege und Mühe erfordert.

Frau Schubert vom KOT ist leider erkrankt, so dass es in den nächsten Wochen geschlossen bleiben muss. Wir bitten freundlich, auf die aktuellen Aushänge zu achten.

Und dann haben wir ganz herzlich danke zu sagen für die von unserem verstorbenen Gemeindeglied, Frau Balahurak, gespendete Osterkerze. Die Osterkerze von 2014 kann wieder ersteigert werden! Bitte Angebote bis zum Gründonnerstag in unserem Büro abgeben!

Herzliche Einladung zur

Spurensuche in
Jerusalem



Kinderbibeltag für Kinder im Grundschulalter
am Samstag, 21. März 2015

von 10-15 Uhr in der Segenskirche, Driftweg 33.

Ab 14.30 Uhr sind die Eltern zum gemeinsamen Abschluss herzlich eingeladen.

Teilnahmegebühr 2,-€ für Obst, Mittagsessen und Materialien.

Anmeldung bis zum 12.3.2015 im Gemeindebüro, Telefon 53461 oder

pad-kg-delbrueck@kkpb.de

DAS KIGODI-TEAM

Das Programm des „DOWNTOWN“ :

Freunde treffen, coole Spiele spielen, Basteln, quatschen, Playstation spielen, aber auch Bewerbungen auf dem PC schreiben, Hausaufgaben machen und vieles mehr.

Aktionen wie Kochen und Backen erwarten Dich!

Wir wollen viele tolle Sachen zusammen machen und DU fehlst uns dabei!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	16.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.30 Uhr

Hausaufgabenhilfe:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
und nach Bedarf

Kochen oder Backen:

Mittwoch ab 16.00 Uhr
Dich bitten wir
pro Person

Besonderes:

Weihnachtsfeier:

Mo. 22. Dez 15.30 - 18.30
Di 23. Dez 15.30 - 20.00

Mo 29. Dez 15.30 - 18.30

Di 30. Dez 15.30 - 20.00 Raclette - bitte vorher anmelden

Mo 5. Jan 15.30 - 19.00

Di 6. Jan 15.30 - 19.00

Ansprechpartnerin: Birgit Schubert

Tel. 938339 während der Öffnungszeiten

E-Mail: kotdelbrueck@hotmail.de

Wegen Krankheit ist das Downtown vorübergehend geschlossen. Sie werden umgehend informiert, wenn es wieder geöffnet wird.

Danke für Ihr Verständnis

„Alles, was auf der Erde geschieht, hat seine von Gott bestimmte Zeit: „finden und verlieren, aufbewahren und loslassen.“

(Kohélet 3)

Zu meinem Abschiedsgottesdienst am 15. März wird es fast anderthalb Jahre her sein, dass ich im September 2013 erstmals in die Segenskirche in Delbrück kam. Dass uns 18 Monate reicher Zusammenarbeit bestimmt sein würden, war damals noch nicht abzusehen.

So manches Neue haben wir seitdem miteinander begonnen. Im November 2013 trat Pfarrerin Hempert-Hartmann ihren Dienst an und es folgten viele Monate sehr guten kollegialen Miteinanders. Auch eine neue Gemeindesekretärin haben wir im Jahr 2014 begrüßt: Frau Zeigner, die mir über viele Schwierigkeiten des Anfangs hinweg half, beendete ihren Dienst und Frau Mathias trat ihre Nachfolge an. Und auch so manchen neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter konnten wir für die Gemeinde gewinnen.

Besonders lag mir in meiner Zeit die Öffentlichkeitsarbeit am Herzen und ich freue mich sehr, dass der Gemeindebrief in den vergangenen Monaten ein neues Gesicht bekommen und die Gemeinde nun eine eigene Homepage hat.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Zeit hier in Delbrück war die Seelsorge. Immer wieder hat es mich berührt, wie viel Vertrauen mir Menschen in verschiedensten Lebenslagen entgegenbrachten und wie offen Sie mir gegenüber von sich erzählten und sich mir anvertrauten. Dafür danke ich Ihnen!

Für uns ist es nun Zeit, einander loszulassen, denn Pfarrerin Hische hat ihren Dienst antreten können und ich werde ab dem 1. April in die Kirchengemeinde Schloß-Neuhaus-Senelager gehen. Dankbar blicke ich auf das viele Gute zurück, das mir in meiner Zeit hier in Delbrück begegnet ist: auf entgegengebrachtes Vertrauen, auf zuverlässige Zusammenarbeit, auf Ihre Bereitschaft, mit uns so manches neu und anders zu gestalten, als Sie es gewohnt waren. Für Ihren weiteren Wege – in der Gemeinde und im Privaten – wünsche ich Ihnen Gottes reichen und stärkenden Segen.



Ihre Pfarrerin Elisabeth Goller